



# Datenschutz

## Newsletter 02/2017

Betriebsbeauftragter für Datenschutz

Marcus Rosenkranz

☎ 0281 1062920

@ rosenkranzfatlevkwesel.de

### ■ Darf ich WhatsApp dienstlich nutzen?

Bei Messenger-Diensten (WhatsApp) wird gegen das Gebot der Datensparsamkeit und Datenvermeidung sowie der Erforderlichkeit verstoßen.

Wenn WhatsApp von Berufsgruppen mit besonderen Verschwiegenheitsverpflichtungen (z.B. ärztliches Personal, Pflegekräfte, Mitarbeiter im Sozialen Dienst) eingesetzt wird, fallen besondere Arten personenbezogener Daten an, die einem erhöhten Schutz unterliegen.

Die Server von WhatsApp stehen in den USA. Damit verstößt die Übermittlung des Adressbuches, der Nutzerdaten und der Protokolldaten gegen das Verbot des EKD-Datenschutzgesetzes, Daten außerhalb der Europäischen Union zu verarbeiten.

**Der Einsatz von WhatsApp in allen dienstlichen Belangen ist verboten, d. h. kein Informations- oder Fotoaustausch von Patienten, Bewohnern, Dienstplänen etc.!**

### ■ Darf ich Arztbriefe per E-Mail versenden?

E-Mail sind unsicher und gleichen dem Versand einer Postkarte.

**Arztbriefe, Befunde o. Ä. dürfen per E-Mail nur versandt werden, wenn Maßnahmen zum Schutz vor unbefugter Kenntnisnahme ergriffen werden, z. B. durch eine Verschlüsselung.**

Das Programm 7-Zip bietet die Möglichkeit, Datei-Archive mit einem Passwort zu versehen. Eine auf diese Weise verschlüsselte Datei kann per E-Mail verschickt werden.

Der Empfänger benötigt ein Entpackungsprogramm für ZIP-Formate sowie die Kenntnis des verwendeten Passworts. Dieses ist dem Empfänger auf einem anderen Weg, z. B. telefonisch, mitzuteilen.

Eine Anleitung zum Versand finden Sie auf: [www.evwesel.de/datenschutz](http://www.evwesel.de/datenschutz)